



# **MRE – Bereichsschulung**

**22.01.2020 15:30 -17Uhr**

**Referent: Herr Wägeling, HFK**

# TAKE HOME

1. Haben Sie keine Berührungängste zu MRE – Trägern, diskriminieren Sie diese nicht bei der Terminvergabe und Ablauforganisation in Ihrer Praxis (Zitat: „Sie dürfen die Toilette nicht benutzen“).
2. Machen Sie sich klar, dass es im wahrsten Sinne des Wortes „in und auf Ihrer Hand liegt“ – Sie schützen sich und andere grundsätzlich durch eine gute Basishygiene– dies umfasst eine standardisierte und indikationsgerechte Hände- und Flächenhygiene und schließt den Betroffenen bestenfalls mit ein (Patientenedukation).
3. Haben Sie keine Sorge: Weder sind MRE ansteckender noch gefährlicher (keine erhöhte Virulenz) für die gesunde Normalbevölkerung als andere humanpathogene Mikroben ohne Resistenzen (z.B. MRSA = Staph. aureus).
4. Lernen Sie zwischen einer Kolonisation (transient/ i.d.R. per se ungefährlich für den Träger), = hauptsächlicher Status der Patienten in Ihrer Praxis, und einer Infektion (Eindringen des MRE bei begünstigenden Faktoren des Trägers (z.B. Devices/ Wunden/ Immunschwäche) zu unterscheiden.
5. Verstehen Sie den Zusammenhang zwischen unsachgemäßem Antibiotikaeinsatz und der Entstehung von Resistenzen. Wirken Sie aktiv an der Infektionsprävention durch gute Hygiene, Impfungen mit und machen Sie damit Antibiotika „überflüssiger“.